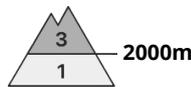
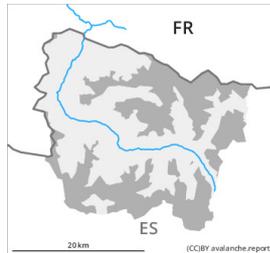


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, den 18.02.2024



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Es fiel mehr Schnee als erwartet. Neuschnee ist die Hauptgefahr.

Mit dem Schneefall sind im Tagesverlauf trockene Lawinen zu erwarten, auch mittelgroße. Diese können mit geringer Belastung ausgelöst werden oder spontan abgehen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Hängen oberhalb von rund 2000 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind in allen Höhenlagen vermehrt kleine und vereinzelt mittlere feuchte Lawinen zu erwarten.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Schneedecke

In den letzten Stunden fielen verbreitet oberhalb von rund 1800 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Am Abend blies der Wind kurzzeitig kräftiger als erwartet.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an steilen Sonnenhängen in allen Höhenlagen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

Oberhalb von rund 2000 m liegen 40 bis 60 cm Schnee, lokal auch mehr. In tiefen Lagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Tendenz

Sonntag: Die Aktivität von trockenen Lawinen nimmt allmählich zu. Lokaler Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.